

Seen

Schulort:	Seen	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Zürich Winterthur	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Seen Seen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Winterthur
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 141-142				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 201: Seen, [http://www.stapferenquete.ch/db/201].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Seen (Niedere Schule, reformiert)				

15.02.1799

Beantwortung der Aufgegebenen Fragen Über den Zustand der Schulen,

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Seen, Ein Dorf, eine eigne Gemeinde,
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt? Jm Canton Zürich, Jm Districte Winterthur,
I.1.e In welchem Kanton gehörig? Jn der nächsten 1/2 Viertel Stund sind 16. Häuser,
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Jn bezirck einer Viertel Stund sind 10 Häuser,
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Ober-Seen Ein Dörflein, Ein 1/2 viertel Stund Kommen Kinder — 10. bis 15. Höfe, Stocken, Ein 1/2 vrtl: Stund, Komen Kinder 4.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Etsperg, Ein viertel Stund, Kommen Kinder nur 1. Schulorte, und Sennhof, Ein viertel Stund Kommen Kinder — 3.
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher Aschenberg Ein viertel St: Kommen keine kommen, gesetzt. Linsenthal Ein viertel St: auch keine
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen. Eidberg 3. viertel Stund, Jburg 3. viertel Stund, Winterthur, Ein halbe Stund,
I.4.b Die Entfernung eines jeden. Oberwinterthur, Ein halbe Stund, Hegi Ein halbe Stund
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Jn 4. Klassen,

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen,
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Schul Seen, Somer u: Winter, 18. bis 20. Wochen Sommer, 17-19. Wochen
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Testament, Psalter, Zeügnuß, Lehrmeister, Nammen büchli, Waser büchli,
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? |[Seite 2] Aus den Psalmen, Historien, Lieder, u: Sprüchen,
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Vormittag 3. Stund u: Nachmittag 3: Stund,

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Er ist bestellt worden von Hr: Examinatoren durch Examinieren,
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er? Heinrich Hofman Alters 66. Jahr,
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt? Heinrich Hofman Alters 66. Jahr,
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Ein Sohn, Sohns-Frau, ein Kindskind,
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? 23. Jahr,
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Arbeit in Güteren,
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Keine
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Jm Winter, Knaben, 30. bis 46. Töchtern, 30. bis 45.
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Jm Sommer, Knaben, 20. bis 30. Töchtern 20. bis 35.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Jst keinen,
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? von Gemeind Kirchen u: Steürgut u: Kinderen,
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Vom Amt Winterthur Kirchen Gemein und Steürgut von jeglichem Schüeler Wochentlich 1 schilling
IV.15 Schulhaus.
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	[[[Seite 3] Schul-Stuben, ist Gmeind Stuben, die Gemeind sorget dafür,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	[[[Seite 3] Schul-Stuben, ist Gmeind Stuben, die Gemeind sorget dafür,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Kernen Ein 2 Mütt vom Amt Winterthur, Ein Mütt vom Kirchen Grundzins, 2 Vrthl: Wein und Holz nichts,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a		
IV.16.B.b	Schulgeldern?	vom Amt Winterthur 5. lb. vom Kirchengut 5. lb. Gemeindskaßen 7. lb. vom Steürgut für Sommer Schul 24. lb.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Nichts dergleichen,
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	den 15. Febr 1799. Bescheidnt, Heinrich Hofmann Schul-Meister Jn Seen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 141-142
Briefkopf	Beantwortung der Aufgegebenen Fragen Über den Zustand der Schulen,
Transkriptionsdatum	20.06.2010
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	201BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_141-142.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hofmann
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Seen</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>				
Ortskategorie		Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	<u>Winterthur</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799	<u>Seen</u>	Amt 2000	<u>Winterthur</u>
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	<u>Seen</u>	Gemeinde 2015	<u>Winterthur</u>
Geo. Breite	699562	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	260161				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Seen (ID: 257)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	4
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	17	18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20 - 30	30 - 46
Mädchen	20 - 35	30 - 45
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 523)**

Name: Hofmann
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 66
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 23 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben